

	<p>Object: Grablegung Christi</p> <p>Museum: Stiftung Wredowsche Zeichenschule Brandenburg/ Havel Wredowplatz 1 14776 Brandenburg an der Havel 03381 / 52 21 04 rose@wredow-stiftung.de</p> <p>Collection: Wredow-Kunstsammlung, Allgemeine Grafiksammlung</p> <p>Inventory number: V07298Kb</p>
--	--

## Description

Grablegung Christi; nach Raffael. Kupferstich von Raimondi oder dei Musi (gen. Veneziano), 1514-1536.

Der Leib Christi wird von dem Apostel Johannes und der Jungfrau Maria in den Sarg gelegt, links und rechts von ihnen stehen Nikodemus und Josef von Arimathäa mit den Werkzeugen, die die Kreuzigung symbolisieren (Hammer, Nägel, Zange). Alle dargestellten Personen von vorn, in halber Figur.

Die Zuschreibung dieser Grablegung ist, wegen des Fehlens von Inschriften oder Monogrammen, unsicher sowohl in Hinsicht auf die Frage, ob die Bildidee wirklich von Raffael stammt, als auch dahingehend, ob die Anfertigung der Druckplatte durch Raimondi oder Agostino Veneziano erfolgte. Infolgedessen schwanken auch die Angaben zur Entstehungszeit des Stichs, entsprechend den jeweiligen Lebensdaten der Künstler. Der vorliegende blasse Abdruck deutet auf einen späten Zustand der Platte hin.

August Wredow erwarb dieses Blatt, zwei Stempeln und einem handschriftlichen Vermerk auf der Rückseite zufolge, bei einer Auktion aus der Kupferstichsammlung der Königlichen Museen zu Berlin für fünf Silbergroschen. | Wolfgang Rose

## Basic data

Material/Technique:	Papier / Kupferstich
Measurements:	HxB 104 x 145 mm

## Events

Printing plate produced	When	1514-1534
	Who	Marcantonio Raimondi (1475-1534)
	Where	Rome
Printing plate produced	When	1514-1536
	Who	Agostino Veneziano (1490-1540)
	Where	Rome
Intellectual creation	When	1514-1520
	Who	Raphael (1483-1520)
	Where	Rome
[Relation to person or institution]	When	
	Who	August Wredow (1804-1891)
	Where	

## Keywords

- Apostle
- Chalcography
- Graphics
- New Testament
- Religiöse Motive
- Renaissance

## Literature

- Bartsch, Adam von (1803–1821): *Le Peintre Graveur*; 21 Bde. Wien, Bd. 14 (1813), S. 42f.